

# UND SONST SO?

Jenseits von Corona – was Europa bewegt

## #32: ABSCHIED VOM FLIEGEN

### EIN NEUES VERBRECHEN

Frankreich macht als erstes Land in Europa Schluss mit Inlandsflügen. In einem umfassenden Gesetzespaket zum Klimaschutz hat das Parlament in Paris den Weg frei gemacht, mutwillige Umweltschädigungen nationalen Ausmaßes – sogenannte Ökozid-Delikte – unter Strafe zu stellen. Bußgelder bis zu 4,5 Millionen Euro oder bis zu 10 Jahre Haft drohen den Verursachern. Vorschläge für dieses Gesetz, das einen „ökologischer Wendepunkt“ markieren soll, wurden von einem Klima-Bürgerrat erarbeitet, den Präsident Macron nach den Gelbwesten-Protest 2018/19 einberufen hatte. Die augenfälligste Maßnahme dabei wird das Verbot bestimmter Kurzstreckenflüge sein.

### ÜBER DEN WOLKEN

Start und Landung der Maschinen verbrauchen knapp ein Viertel des Treibstoffs. Gerade bei Kurzstreckenflügen ist das eine enorme Menge im Verhältnis zur geflogenen Strecke. Leer wird der Himmel über Frankreich durch das Verbot nicht, denn es gilt nur, wenn eine alternative Zugverbindung von höchstens zweieinhalb Stunden existiert. Auch Anschlussflüge und internationale Verbindungen sind ausgenommen. Auch in Deutschland sind Inlandsflüge in der Kritik, werden Verbote in die Diskussion gebracht.



### BALD AUCH ÜBER NACHT

Laut Umweltbundesamt sind Bahnfahrten 7-mal klimafreundlicher als Inlandsflüge. Die EU erklärt 2021 zum "Europäischen Jahr der Schiene", um den Umstieg auf die Bahn als sicheres und nachhaltiges Verkehrsmittel zu fördern. Mit der Umsetzung des 4. Eisenbahnpakets wird ein einheitlicher europäischer Eisenbahnraum geschaffen. Erfreulichste Meldung dabei: Das Nachtzugnetz wird massiv ausgebaut. So können in nur einer Nacht Distanzen von 1000 Kilometern bequem im Schlaf zurückgelegt werden, gerade auch auf Routen zwischen europäischen Großstädten. Von Berlin über Paris nach Barcelona oder gar Lissabon – ab 2030 soll das möglich sein.

SCAN ME!

